

Ulrich Roski, Die Kuh Muss Vom Eis

Das Stdtchen Drckeberg am Drcker rstet sich zu einer prchtigen Feier
Da wird morgen frh ein neuer Stadtpark eingeweiht, mit einem knstlichen Weiher
Frher hatte auch das Flsschen Drcker durchaus seinen eigenen Charme
Doch dank der blhenden Industrie riecht's dort heut', wie bei Oma unterm Arm
Oberbrgermeister Stechlich hat den Park seit langem geplant
Dann hat er der Gemeinde das Grundstck verkauft und ordentlich abgesahnt

Nun steht er vor dem Spiegel und bt seine Einweihungsrede ein:
Mge dies ein Ort der Mue fr alle Drckeberger sein!
Dann geht er in den Park, es ist ein sonniger Tag
Aber als er dort ankommt, trifft ihn beinah' der Schlag:
Der Teich ist zugefroren, dabei ist es knallhei
Und mitten in der Mitte steht 'ne Kuh auf dem Eis

Flugs ruft der OB den Stadtrat herbei
Der soll schonungslos prfen, wer der Schuldige sei
Auf Finanzrat Vetternwirt flt gleich ein Verdacht
Denn dessen Schwager hat nicht nur den Teich, sondern auch die Klimaanlage gemacht
Dank der im Rathaus auch im Sommer die Eisblumen blh'n
Und im Winter herbe Dfte durch die Flure zieh'n

Welcher Schwager?, ereifert sich Vetternwirt, und wird vor lauter Unschuld rot
Ich habe keine Schwester und die hat keinen Mann und auch der ist schon lange tot!
Wenn hier irgend etwas stinkt, ruft der Sprecher der Konservativen, den wie stets keine Sachkennt
Ist es bestimmt nicht die Klimaanlage, das habe ich schon immer gesagt!
Ich hre immer Klimalage, ruft Ehrenbrger Rstig gereizt
Schuld daran ist doch der Russe, weil der in Sibirien die Tundra beheizt

Dadurch friert bei uns alles zu, die Natur gert aus dem Gleis
Und jetzt haben wir als Quittung eine Kuh auf dem Eis!

Nun doziert die Vertreterin der Drckeberger Universitt
Frulein Doktor Drollig von der veterinrpsychologischen Fakultt:
Mir scheint, dass wir diesen Problemkreis mal von der Sicht der Kuh her fassen mssen
Und ich verbitte mir vorab Bemerkungen wie: Ich msse es ja wissen!
Ein kaltes Euter fhrt zwangslufig in die Depression, wie die Verhaltensforschung meint
Und das endet dann damit, dass die Kuh beim Melken weint.

Ha, Trnen in der Milch! Verwsserungstaktik!, tnt es von der Opposition
Und angesichts des Butterberges noch zustzliche Milchproduktion
Der Markt kann das einfach nicht verkraften, also wohin mit der Milch, gn' Frau?
Die schlt vor: Fttern Sie die Kuh mit Schokolade, vielleicht gibt sie dann Kakao.
Darauf entsteht Tumult im Saal, es erhebt sich ein wirres Geschrei
Und mitten in das Chaos fragt jemand: Was tut eigentlich die Polizei?

Wachtmeister Siggy Simpel wird dadurch unsanft geweckt und flucht
Er habe in der Stadtrandsiedlung mehrere Wohneinheiten durchsucht
Mit dem Erfolg, dass er dort zwei Auslnder ohne Aufenthaltsgenehmigung fand
Die er festnahm, wegen illegalen Besitzes von fnfzehn Gramm Scheuersand
Und was hat das mit der Kuh zu tun? fragt ein Anderer, doch den hrt man schon gar nicht mehr
Denn Bauer Harms posaunt heraus: Ich hab's, ein Bulle muss her!

Siggy Simpel ruft wtend: Solche Ausdrcke verbitte ich mir!
Der Bauer erlutert sachlich, er meine keinen Ochsen, sondern einen Stier
Der solle die Kuh vom Eise locken. Doch das Rindvieh ist verstockt
Es lsst sich nicht mal erweichen, als der Bauer persnlich lockt
Darauf schimpft man ihn einen Versager und Frulein Doktor Drollig trstet ihn
Mit der Spruchweisheit, dass wir letztlich alle doch am gleichen Euter zieh'n

Da endlich spricht ein gestandener Mann ein erlsendes Wort
Es ist Wendelin Whler, der grte Tiefbauunternehmer am Ort:
Ich verlange eine angemessene Aufwandsentschdigung, dann schlagen meine Bagger zu
Und vergraben bis morgen diesen dmlichen Teich mitsamt der dmlichen Kuh!
Diesen Ausweg halten alle hier fr klug und durchdacht

Als flankierende Manahme wird noch ein Brobote fr alles verantwortlich gemacht

Am Tage der Erffnung singt der Kinderchor nicht ohne tieferen Sinn
OB Stechlichs Lieblingslied: Solang' ich noch am Drcker bin!
Dann weiht er offiziell den Stadtpark ein, alle machen ein heiteres Gesicht
Denn die Brger sehen nur den Sandberg, was darunter ist, seh'n sie nicht
Wenn's drauf ankommt zahl'n die Drckeberger gern jeden Preis
Wie man's macht, ist ganz egal, nur die Kuh muss vom Eis!